

Referenten

Thema: Melatonin - Neuroendokrinologie von Schlafstörung und Melatonin- Neue Aspekte zur Prävention Neurodegenerativer Erkrankungen

**Prof. Russel Reiter Ph.D.
St. Antonio Texas, USA**



Prof. Russel Reiter ist am Science Center für Neurowissenschaften der University of Texas tätig und gilt als wissenschaftlicher Vater der Melatonin-Forschung. Seine Forschungsinteressen liegen hauptsächlich auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen und dem Einfluss des oxidativen Stresses auf Apoptose, Nekrose und neuronale Degeneration.

Die Melatonin-Forschungen hat er mit zahlreichen Therapiestudien belebt und die antioxidative Wirkung bei neurodegenerativen Erkrankungen sowie bei neurotoxischen Prozessen nachgewiesen.

Prof. Reiter ist Empfänger zahlreicher wissenschaftlicher Auszeichnungen und gehört zu den am häufigsten zitierten Autoren seines Fachgebiets.

**Thema:
Sexualsteroid und Schlafregulation**



Univ.-Prof. Dr. Johannes C. Huber

**Klinische Abtlg. für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin Wien
Währinger Gürtel 18-20**

Univ.-Prof. Dr. Dr. **Johannes Huber** ist Leiter der Klinischen Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Sterilitätsbehandlung an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde im Wiener AKH

**Thema:
Serotonin in der Immunologie und Endokrinologie**

**Assoc. Prof. DDr. Claus Muss Ph.D.
Präsident I-GAP
Währinger Str. 63
1090 Wien**



Prof Muss ist Präsident der Internationalen Gesellschaft für Präventionsmedizin und Coditor von 7 internationalen Journalen und wissenschaftlicher Leiter der IGAP Studienabteilung. Sein Forschungsgebiet liegt auf dem Gebiet der neuroendokrinen Adipositas-Forschung und entsprechender Biomarker.

**Thema:
Evidenzgewinn bei komplementär medizinischen**

**A.o.Univ.Prof.Dr. Wilhelm Mosgöller
Medizinische Universität Wien
Institut für Krebsforschung
Währinger Gürtel 18-20
Wien**



Die Forschungsprojekte liegen in der experimentellen als auch in der angewandten Onkologie mit Fokus auf Biomarker für das individuelle Krebsrisiko mit den daraus folgenden Strategien zur Krebsprävention als auch auf Untersuchungen von antioxidativen Verbindungen mit antikarzinogener Wirkung.

**Prim. Doz. Dr. Thomas Endler
Labor Endler
Währingerstr. 63
1090 Wien**



Prim. Doz. Dr. Endler ist Leiter des medizinischen Labors in der Währingerstr. und im Kaiser Elisabeth Spital sowie Vorstandsmitglied der Internationalen Gesellschaft für Präventionsmedizin. Weiterhin ist er ebenfalls Coeditor von mehreren internationalen Journalen.

**Themen- und Referenten
Vorsitz: A.T. Endler und C. Muss**

Uhrzeit	Thema	Referent
14.30-15.30	Melatonin Neuroendokrinologie von Schlafstörungen	R. Reiter (E)
15.30-15.45	Pause	
15.45-16.30	Sexualsteroid und Schlafregulation	J. Huber (D)
16.30-17.00	Serotonin in der Immunologie und Endokrinologie	C. Muss (D)
17.00-17.45	Melatonin- Neue Aspekte zur Prävention Neurodegenerativer Erkrankungen	R. Reiter (E)
17.45-17.55	Evidenzgewinn bei komplementär medizinischen Fragestellungen	W. Mosgöller (D)

Vorträge in englischer und deutscher Sprache

Rückantwort: 0049 / 821 / 50 87 831

ANMELDUNG

hiermit melde ich mich verbindlich für das Symposium in

Wien 01.10.2010

Teilnehmerdaten

Name:

Adresse:

Fax:

e-mail:

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Mit Eingang der Teilnahmegebühren wird die Anmeldung verbindlich. Die Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge eingehender Teilnahmegebühren.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Internationale Gesellschaft für angewandte Präventionsmedizin die Seminargebühren durch Lastschriftverfahren von meinem Konto einzuziehen.

Betrag 01.10.2010:
I-GAP Mitglieder 75.- €
Nicht I-GAP Mitglieder 100.- €

Name des Kontoinhabers, falls abweichend	
Konto-Nr.	
Bankleitzahl	
IBAN	
BIC	
Geldinstitut	

**Ja, ich möchte i-gap – Mitglied werden
 Bitte die Beitrittserklärung mit senden**

Jahresbeitrag **€ 100,-**

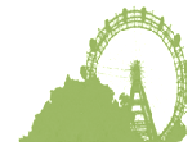
**Praxis trifft Forschung- Aktuelle
 Ergebnisse der
 Neurotransmitterforschung für die
 Praxis**

Die Neurotransmitterforschung hat in den letzten Jahren einen erheblichen Wissensgewinn erfahren. Zusammenhänge zwischen Hormonregulierung, Stoffwechsels und Immunsystem unterlagen in den letzten Jahren einen erheblichen Evidenzgewinn, wodurch sich für Diagnostik Prävention und Therapie neurodegenerativer Erkrankungen und Stoffwechselstörungen zahlreiche neue Aspekte ergeben.

Das integrative Verständnis für kausale Zusammenhänge der pinealen Hormonstörung, deren Bedeutung für Regeneration und Erholung, ist eine wichtige Grundlage für spezielle Therapieansätze des „Burn Out Syndromes“ oder „Chronic Fatigue Syndromes“. Die zugrunde liegenden Mechanismen für diese und andere neuroendokrinen Störungen werden anhand aktueller Forschungsergebnisse auf diesem Symposium praxisnahe dargestellt.

Die Internationale Gesellschaft für angewandte Präventionsmedizin lädt zu diesem einmaligen Symposium mit internationalen Referenten ein.

www.i-gap.org



**Einladung
 Spezialseminar in Wien**

zum Thema:

„Update Neuroendokrinologie Bedeutung der serotonergen Neurotransmittersysteme für Stoffwechsel und Immunsystem“

Datum: am **Freitag, 01.10.2010**
 Ort: Gesellschaft der Ärzte in Wien, Billrothhaus, Frankgasse 8, 1090 Wien, Austria
 Uhrzeit: ab 14.30 – 17.30 Uhr statt.

Internationale Gesellschaft für angewandte Präventionsmedizin i-gap e.V.
 International Society of Applied Preventive Medicine i-gap

Währingerstr. 63, A-1090 Wien
 Tel. : +43 /1 408313124
 Fax : +43 /1 408313129

Mail : office@i-gap.org
 Web : www.i-gap.org